

Geschicklichkeitsspiel Koruru

Bremerin will Spiel mit neuem Design bekannter machen

Von **Melanie Öhlenbach** - 21.12.2014 - [0 Kommentare](#)

Manchmal sind es die einfachen Spiele, die besonders viel Spaß machen. Koruru ist eines davon. Ursprünglich stammt das Geschicklichkeitsspiel aus Neuseeland. Die Bremerin Christiane Marwecki will es mit neuem Design in Deutschland bekannt machen.



Christiane Marwecki mit Koruru-Steinen, die Handknochen nachempfunden sind. (Pressedienst Bremen)

Ein wenig Platz, am besten auf dem Fußboden, und fünf Spielsteine – das ist alles, was man braucht, um Koruru zu spielen. Zumindest in der Theorie. Denn schon nach wenigen Versuchen wird klar: Ohne flinke Finger und perfektes Timing geht es nicht. Christiane Marwecki besitzt beides und schafft es schnell,

ihre Zuschauer schwindelig zu spielen. Gekonnt wirft sie einen Stein nach oben, greift nach einem weiteren auf dem Boden, dreht die Hand blitzschnell und fängt damit den ersten Stein wieder auf, bevor er auf dem Boden landet. Dann legt sie einen Stein zur Seite und beginnt das Spiel von Neuem: werfen, greifen, fangen – immer nur mit einer Hand und solange, bis alle Steine abgeräumt sind.

„Overhands“ („Überhand“) heißt diese erste Stufe von Koruru. Jede Runde funktioniert nach dem gleichen Grundprinzip: Spielstein hochwerfen, Aufgaben erfüllen und ihn wieder auffangen. Wenn der Stein zu Boden fällt, ist der nächste Mitspieler dran. „Die Bedingungen werden allerdings von Stufe zu Stufe schwieriger“, erklärt Christiane Marwecki.

Das heißt aber nicht, dass Koruru ein Spiel für Erwachsene ist: Schon Kinder ab fünf Jahren können damit die Augen-Hand-Koordination und ihre Fingerfertigkeit üben – allein oder in der Gruppe. „Wenn man ein Musikinstrument spielen will, ist es

ideal“, meint Christiane Marwecki, die selbst Klavier und Bratsche spielt. Aber auch ältere Menschen können ihrer Ansicht nach von Koruru profitieren, da es zur geistigen Beweglichkeit beiträgt. Gewinner und Verlierer wie im Schach oder im Mensch-ärger-dich-nicht gibt es übrigens nicht: „Man spielt, solange man Lust daran hat.“

Christiane Marwecki kennt Koruru schon lange. Als Tochter deutscher Auswanderer nach Neuseeland lernte sie es von ihren Freundinnen kennen. „Auf dem Schulhof in Wellington haben wir immer Koruru gespielt“, erinnert sie sich. „Das Spiel kennt dort jedes Kind.“ Und auch in anderen Ländern ist das Konzept bekannt: „Bes tas“ heißt es beispielsweise auf Türkisch, „Chamesh Avanim“ auf Hebräisch und „Knucklebones“ auf Englisch.

Die Grundidee selbst ist offensichtlich schon uralt und gilt als Vorläufer der heutigen Spielwürfel: „Schon vor 2.000 Jahren war das Spiel in der antiken Welt und im pazifischen Raum verbreitet – lange bevor die ersten Europäer dort eintrafen“, sagt Christiane Marwecki. Auch die Maori, die Ureinwohner Neuseelands, sollen Koruru bereits gekannt und gespielt haben, bevor der Niederländer Abel Tasman das Land im 17. Jahrhundert entdeckte und die Engländer es im 18. Jahrhundert besiedelten.

In Deutschland hingegen ist das Prinzip von Koruru unbekannt – und das will die Wahl-Bremerin und Mutter von drei erwachsenen Kindern ändern. Als ihr Sohn Sebastian 2012 mit dem Mafia-Spiel „Omertá – Clan ohne Plan“ sein erstes selbst entwickeltes Spiel auf den Markt brachte, entschloss sie sich, es ihm gleich zu tun. Insgesamt 3000 Stück hat sie von Koruru produzieren lassen. In Eigenregie vermarktet und vertreibt sie es nun im Internet, über ausgewählte Spielzeuggeschäfte und auf Märkten.

Auch wenn sie das Spiel schon lange kannte, dauerte es eine Weile, bis Christiane Marwecki damit in Serie gehen konnte. Fast ein Jahr lang tüftelte sie an den perfekten Steinen und suchte nach einem Produzenten. Gemäß dem englischen Namen „Knucklebones“ sind sie der Gestalt von Handknochen nachempfunden. Ihr Material besteht allerdings nicht aus Knochen oder Holz, sondern aus einer Zinklegierung. Und zwar massiv. 14 Gramm bringt ein Stein auf die Waage. „Sie liegen schöner in der Hand und fallen besser als hohle Steine“, erklärt Christiane Marwecki.

Um die Herkunft des Spiels zu unterstreichen, griff sie bei der Gestaltung der runden Geschenkbox und des Säckchens, in dem die Steine aufbewahrt werden, auf die heiligen Farben der Maori zurück. Sie sind typisch für die Kunst der neuseeländischen Ureinwohner: Schwarz symbolisiert unter anderem die Dunkelheit, aus der die Welt entstand. Weiß steht für das Sein, das Licht oder die physische Welt. Und Rot repräsentiert die Erdmutter und die Farbe der Erde, aus der in der Mythologie die ersten Menschen erschaffen wurden.

Von der Südhalbkugel stammen auch die Spielarten, die Christiane Marwecki für ihr Koruru beschreibt. Drei der insgesamt 15 Varianten liegen den Steinen in der deutsch- und englisch-sprachigen Anleitung bei; die übrigen kann man auf der Webseite nachlesen. Dort gibt es auch einen kurzen Film, der alle Stufen erklärt. Zu den anspruchsvolleren gehört das „Nadel einfädeln Dabei muss man die Steine einzeln durch einen Ring aus Zeigefinger und Daumen der linken Hand werfen, während der andere Spielstein in der Luft ist.

Bindend sind die Spielarten aber nicht. Statt mit der rechten Hand können sie zudem mit der linken ausgeführt werden. Wer will, kann neue Formen und Figuren erfinden. „Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt“, sagt Marwecki, die unlängst selbst eine neue Variante von einer Frau aus der Türkei lernte. Dabei werden die Steine mit dem Rücken beider Hände aufgefangen, erneut in die Luft geworfen und anschließend mit einer Hand aufgefangen. „Diese Spielart kannte ich noch nicht.“

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Mehr als zwei Promille im Blut: 21-Jährige Bremerin verursacht betrunken drei Verkehrsunfälle

Die BSAG verlost Kurzpraktika als Wegfreiräumer in der Obernstraße: Beglaubigte Weihnachtsfrau mit Bimmel

DGB-Jugend appelliert an den Senat: "Mehr Geld für Berufsschulen" 17-Jähriger schwebt weiter in Lebensgefahr

Auseinandersetzungen bei Werder-Spiel: Fans attackieren Ordnungskräfte

BROSCHÜREN ONLINE DRUCKEN

Markenqualität, auf die Sie sich verlassen können. Jetzt bestellen!



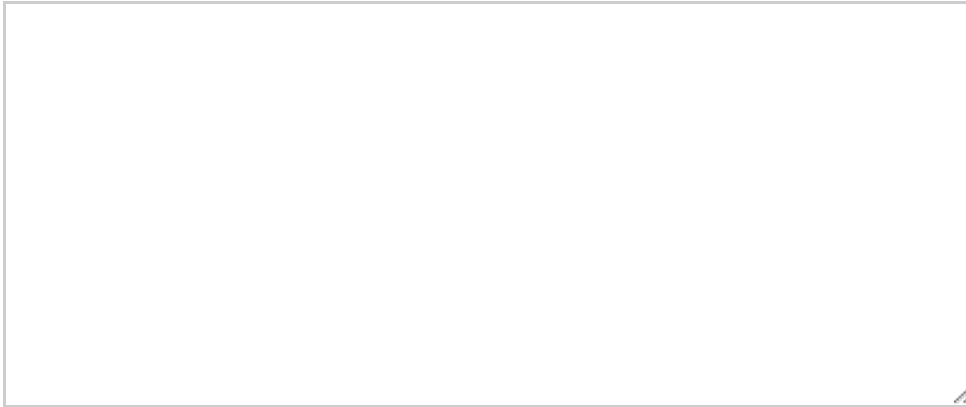
Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.

Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren](#) »

Diskutieren Sie über diesen Artikel



Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (<http://...>) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

[Abschicken](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Südafrika feiert Miss World Rolene Strauss](#)

[Acht tote Kinder in Haus in Australien entdeckt](#)

["Armutzeugnis": Höfl-Riesch kritisiert Wahl Hartings](#)

[Trainer Peter Stöger zweifelt am Sieg gegen Wolfsburg](#)

[Extrazarte Steaks für Clooney & Co.](#)

[Die Entdeckung der Unendlichkeit - Trailer 2](#)